Das Informationsmagazin der Österreichischen Rinder-Erzeugergemeinschaften

RIND GEWINNT

Österreichische Post AG
MZ 04Z035743 M
ARGE Rind eGen
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
VORTEILSTARIF

ARGE RIND
arbeitsgemeinschaft rind eGen

JULI 2025

Das Kärntner Rindfleischfest am 10. August 2025 am Gut Ossiacher Tauern

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN
UND AUSBLICK AM RINDERMARKT

Kärntner Fleisch

Kärntner Schwein

EDITORIAL

VORWORT

Josef Fradler
Obmann
BVG Kärntner Fleisch

Liebe Bäuerinnen und Bauern!

In dieser Ausgabe der Rind Gewinnt möchte ich mich mit den Themen der genossenschaftlichen Vermarktung und der genossenschaftlichen Verantwortung gegenüber euch als Eigentümer beschäftigen.

Der Grundgedanke, warum es die BVG Kärntner Fleisch gibt, war bei der Gründung im Jahr 1998 der gleiche wie heute: die Kärntner Bauern bei der Vermarktung von Schlacht- und Lebendtieren entlang der Wertschöpfungskette zu unterstützen. Mittlerweile zählt die BVG Kärntner Fleisch über 4000 Mitgliedsbetriebe, welche diesen Grundgedanken „Nicht als Einzelner, sondern gemeinsam am Markt" mittragen.

Durch die Bündelung der Mengen ist es uns gelungen, zahlreiche Qualitätsprogramme vom Kalb bis zum Ochsen am Markt umzusetzten. Uns ist es auch heute noch wichtig, dass die Teilnahme an einem Qualitätsprogramm immer einen Mehrwert für den Produzenten bedeutet und somit auch die Nachhaltigkeit des Programms gesichert werden kann. Als Genossenschaft gehen wir hier in Vorleistung und garantieren gegenüber dem Handel die geforderten Mengen, aber fordern ebenso den gerechten Erzeugerpreis.

Auch in Zeiten, wo die Marktlage sehr gut ist und die Nachfrage nach Schlachtvieh ungebrochen, gehen wir unserer Verantwortung als Genossenschaft nach, bündeln die Mengen und bedienen die Märkte.

Die Ausrichtung, zusätzlich in die eigene Fleischvermarktung zu investieren und dabei direkt Kärntner Produkte für Kärntner Konsumenten anzubieten, zeichnet uns als Genossenschaft österreichweit aus. Auch in unserer eigenen Fleischabteilung setzen wir auf Qualitätsproduktion, nicht nur beim Rind-, sondern auch beim Schweinefleisch. Es ist uns gelungen, die Kärntner Ferkel- und Schweineproduzenten in die „Erzeugergemeinschaft Kärntner Schwein" zusammenzuführen. Unser Ziel ist es, hier für die heimische Schweineproduktion im eigenen Bundesland Absatzsicherheit und Produktionssicherheit zu schaffen. Dabei sind wir bestrebt, die wöchentlichen Mengen auszubauen.

Um eine bäuerliche Produktion entlang der Wertschöpfungskette abzusichern, war es entscheidend, dass es eine wöchentliche Preisnotierung gibt. Eine Preisnotierung, die von allen Handelspartnern mitgetragen wird und auch transparent für jeden zugänglich ist.

Als BVG Kärntner Fleisch ist es unser Ziel, die heimischen Bauern zu unterstützen und für die gesamte bäuerliche Produktion Vermarktungswege zu schaffen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Handelspartnern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei der Kärntner Landespolitik dafür, dass sie die Anliegen der Kärntner Landwirtschaft ernst nimmt und für Lösungen sorgt.

Ein besonderes Danke auch an alle Bäuerinnen und Bauern für die Wertschätzung, welche uns als Organisation gegenübergebracht wird.

Unter dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele." (Wilhelm Raiffeisen) möchte ich Sie, liebe Bäuerinnen und Bauern, einladen, die Kraft der Gemeinschaft und Zusammenarbeit zu stärken.

Obmann Josef Fradler

QUALITÄTSPROGRAMME

Mastbetriebe für Rosé Kälber gesucht!

Die BVG Kärntner Fleisch ist auf der Suche nach zusätzlichen Betrieben, welche in das Qualitätsprogramm Kalb Rosé Austria einsteigen möchten! Durch das Programm Kalb Rosé werden nicht nur Kälberexporte vermieden, sondern es bietet auch durch das Jahresfixpreismodell Preis-, Produktions- und Absatzsicherheit.

Vorteile:

- Kälberservice (Milchrassekälber)
- Jahresfixpreis für Schlachtkälber
- Teilnahme am Zusatzmodul Q^{Plus}-Rind für exakte Betriebsauswertung sowie nach Wunsch laufende Beratung durch Qualitätsberater der BVG.

Anforderungen Mäster:

- Grundvoraussetzung eigene Maissilage
- Teilnahme am AMA-Gütesiegel
- Mast erfolgt zu den definierten Kriterien bis zu einem Schlachtgewicht von ca. 160 kg
- Voranmeldung zur Absatzplanung

Anfragen bitte im Büro der BVG Kärntner Fleisch bei Herrn Pippan oder Herrn Weiss.
Tel.: 04212/55-919-17

Fresser-Produzenten gesucht!

- Kälberservice
- Absatz- und Preisgarantie
- Fixpreise je Tageszunahme

Anforderungen Betrieb:

- Entwöhnung und Umstellung der Kälber
- Aufmast bis zu einem Gewicht von ca. 180 – 200 kg lebend
- Erfahrung in der Kälberaufzucht

Anfragen bitte im Büro der BVG Kärntner Fleisch bei Herrn Ing. Passler, **Tel.: 04212/55-919-12**

GESCHÄFTSBERICHT

Alois Weiss MSc.
Bereichsleiter Finanzwesen

Geschäftsbericht 2024 BVG Kärntner Fleisch

Das Wirtschaftsjahr 2024 gestaltete sich aus Sicht der genossenschaftlichen Viehvermarktung als sehr herausfordernd. Im Bereich der Tierbestände zeigte sich in Hinblick auf Kärnten eine Stabilisierung der Rinderbestände auf niedrigem Niveau (+0,73% zu VJ). Diese Entwicklung ist sicherlich auf die gute Futter- und Preissituation der letzten zwei Jahre und die durch den Ukrainekonflikt einhergehenden sinkenden Futtermittelpreise zurückzuführen. Die Veredelung in Form von Rind- und Schweinefleisch wird auch im neuen Wirtschaftsjahr wieder an Bedeutung gewinnen. Daraus folgt, dass im Jahr 2024 sowohl im Bereich der Schlachtrinder als auch der Lebendrinder ausgezeichnete Preise für die landwirtschaftlichen Betriebe erzielt werden konnten. In Summe wurden durch die BVG Kärntner Fleisch 39.000 Rinder und 74.000 Mastschweine und Ferkel vermarktet.

In der Schweinevermarktung kam es gegen Jahresende doch zu deutlichen Preiseinbußen, welche auf die Wirtschaftlichkeit der Mastbetriebe drückten. Vor allem die sich europaweit ausbreitende Afrikanische Schweinepest sowie der Einzelfall der Maul- und Klauenseuche in Deutschland hatten deutliche Auswirkungen auf den Schweinepreis. In der Nutzrindervermarktung brachte das Vorrücken der Blauzungenkrankheit (Serotyp 3+4) in Österreich vor allem Einschränkungen in der innergemeinschaftlichen Verbringung von Einstellrindern und Nutzkälbern. Auf die Preissituation hatte dies jedoch keine negativen Auswirkungen. Sowohl bei Nutzkälbern als auch Einstellrindern konnten die Preise auch im Herbst auf einem hohen Niveau gehalten werden und es erfolgte zu jedem Zeitpunkt eine zügige Vermarktung.

© Johannes Brunnbauer

Die Abteilung Fleischvermarktung konnte im vergangenen Jahr sowohl im Inland als auch in den angrenzenden Nachbarstaaten deutliche Mengensteigerungen im Absatz erzielen. Die Kooperation mit der KARNERTA GmbH in Form der gemeinsamen Zerlegung entwickelte sich weiter positiv. Die Zerlegemengen konnten auf wöchentlich 400 Schweine und 60 Rinder gesteigert werden.

In Summe konnte das Wirtschaftsjahr 2024 positiv abgeschlossen werden und der genossenschaftliche Auftrag wurde seitens der BVG Kärntner Fleisch im Sinne der Kärntner Rinder- und Schweinebauern erfüllt.

Betriebszahlen
BVG Kärntner Fleisch 2024

Schlachtrinder	**21.102 Stück**
Lebendrinder	**17.804 Stück**
Rinder gesamt:	**38.906 Stück**
Ferkel und Schweine	**66.634 Stück**
Gesamtumsatz	**€ 69 Mio.**
Mitarbeiter	**44**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: *ARGE Rind eGen, A-4021 Linz, Auf der Gugl 3, Tel. 0732/922 822, Fax 0732/922 822-1900,* **Redaktion:** *DI Werner Habermann*
Layout: *Goldberg-Design Johannes Lueghamer, 4521 Schiedlberg,*
Anzeigenverwaltung: *POCKMEDIA, Peter Pock, 4502 St. Marien,*
Repro & Druck: *Salzkammergut-Druck, Gmunden*

SOLAN KÄLBER TROCKEN TMR
SOLAN
- **Trocken TMR in Müsli Form**
- **Struktur- und Kraftfutterkomponente kombiniert**
- **mit Luzerneheu**

SOLAN Kraftfutterwerk Schmalwieser GmbH & Co.KG
4672 Bachmanning, Austria, Tel. +43-7735 / 70 70-0
www.solan.at , solan@solan.at

VERMARKTUNG

Ing. Friedhelm Passler
Bereichsleiter Viehhandel

Massive Preissteigerungen bei Schlacht- und Nutzrindern – Rindervermarktung 1. Halbjahr 2025 im Zeichen knapper Rinderbestände

Die europäische Rindervermarktung erlebte im ersten Halbjahr 2025 eine dynamische Entwicklung. Ausschlaggebend dafür waren europaweit rückläufige Viehbestände sowie eine unterdurchschnittliche Auslastung der Schlachtbetriebe. Diese strukturellen Veränderungen am Markt führten zu markanten Preissteigerungen, insbesondere bei Schlachtrindern.

Schlachtrinder: Historisch hohes Preisniveau

Die Preise für Schlachtrinder haben im Jahresverlauf teils historische Höchstwerte erreicht. In Kalenderwoche 27/2025 zeigt ein Vergleich zum Vorjahr folgende Preiszuwächse:

Notierungspreise Schlachtrinder KW: 27	Veränderung zum VJ	
	€/kg netto	in %
AMA-GS Jungstier U	**+ 1,58 €**	32,24 %
Kuh Basis R	**+ 1,94 €**	55,75 %
AMA-Kalbin	**+ 1,20 €**	23,08 %

Diese Entwicklung ist auf ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren zurückzuführen: Neben dem Mangel an verfügbaren Tieren auf dem europäischen Markt spielen auch fehlende Auslastung auf den Schlachthöfen und der daraus resultierende Kostendruck eine Rolle. Die Nachfrage im Export ist ausgesprochen hoch, blieb hingegen im Lebensmitteleinzelhandel sowie bei Verarbeitungsbetrieben relativ stabil, was die Preisentwicklung zusätzlich befeuerte.

Absatzentwicklung: positiv in allen Segmenten

Der Marktverlauf zeigt sich aktuell in sämtlichen Vermarktungsbereichen als äußerst stabil und absatzstark. Sowohl konventionelle als auch biologische Vermarktungsprogramme verzeichnen Zuwächse. Insbesondere in der Biovermarktung konnte mit Ja! Natürlich ein neues Programm für Ochsen und Kalbinnen etabliert werden. Dieses zielt auf eine qualitätsorientierte Premiumvermarktung ab. Zur Abdeckung des steigenden Bedarfs werden aktuell neue Biobetriebe für die Teilnahme am Programm gesucht.

Lebendrinder: stabile Nachfrage trotz Seuchendruck

Trotz des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS) in einzelnen Regionen kam es bei Lebendrindern – insbesondere Nutzkälbern und Einstellrindern – zu keinerlei Absatzproblemen. Im Gegenteil: Auch in diesem Segment konnten neue Preisrekorde verzeichnet werden. Für Kalenderwoche 27/2025 ergeben sich gegenüber der KW 27 des Vorjahres folgende Preissteigerungen:

Warenwert-entwicklung KW: 27	Veränderung zum VJ	
	€/kg netto	in %
Einsteller männl. 325 kg	**+ 351,25 €**	32,30 %
Einsteller weibl. 275 kg	**+ 275,00 €**	32,35 %
Nutzkalb Basis FL männl. 90 kg	**+ 306,00 €**	53,13 %

Die rege Nachfrage nach Nutzkälbern und Einstellern wird sowohl durch heimische Mastbetriebe als auch durch Exportmärkte (Italien) gestützt.

Bezugnehmend auf das Seuchengeschehen:

Aktuelle Seuchensituation in Europa: Tierseuchen unter Kontrolle – Wachsamkeit bleibt geboten

Die in den ersten Monaten des Jahres aufgetretene Maul- und Klauenseuche in Deutschland, Ungarn und der Slowakei konnte erfreulicherweise rasch eingedämmt werden. Seit mehreren Wochen sind keine neuen Ausbrüche gemeldet worden und die Auswirkungen auf die Viehvermarktung blieben insgesamt überschaubar.

Auch bei der Blauzungenkrankheit ist die Lage derzeit stabil. Es sind keine aktuellen Fälle bekannt, jedoch mahnen Experten zur Vorsicht: Die anhaltend heißen Temperaturen könnten die Situation in den kommenden Wochen verändern. Wie stark sich dies auf die Herbstvermarktung auswirken wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Aus heutiger Sicht sind jedoch keine gravierenden Einschränkungen beim Export, etwa nach Italien, zu erwarten.

Sorgen bereitet hingegen das Auftreten der Lumpy skin disease in Norditalien (Lombardei) sowie in Frankreich. Der Ausbruch dieser hochansteckenden Krankheit unterstreicht, dass Europa auch künftig mit Tierseuchen rechnen muss. Welche Folgen dies für die Vermarktung mit sich bringt, ist momentan noch unklar.

Insgesamt zeigt die aktuelle Lage einmal mehr, wie entscheidend eine konsequente Biosicherheit auf allen rinderhaltenden Betrieben ist – sie sollte heute als Selbstverständlichkeit gelten.

Fazit:

Das erste Halbjahr 2025 steht im Zeichen eines deutlichen Preisanstiegs über alle Rinderkategorien hinaus. Die Knappheit am Markt und eine stabile bis wachsende Nachfrage sorgen für eine wirtschaftlich erfreuliche Ausgangssituation für die Rinderhalter. Die weitere Entwicklung wird maßgeblich davon abhängen, wie sich die Tierbestände in Europa und der seuchenbedingte Gesundheitsstatus in der zweiten Jahreshälfte entwickeln.

Kälberprogramme von Kärntner Fleisch
Wir vermarkten:
Fleckviehkälber für Fresserproduktion und Stiermast
Milchrassekälber für Kalb Rosé
NEU! Belgierkreuzungskälber aller Kategorien für Kälbermast!

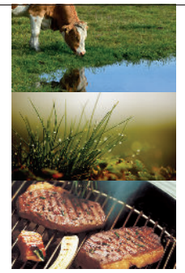
Wir zahlen Höchstpreise in allen Kategorien!
Wir bieten:
Kälberübernahme jeden Montag
garantierter Absatz für alle Kategorien
Zahlungssicherheit und rasche Abrechnung

Melden Sie sich bei Ihrem Betreuer der BVG
oder direkt im Büro unter 04212/55919-17
www.kaerntnerfleisch.at

unser Kärntner Fleisch

Wir sind Kärntner Fleisch

DRAUTAL
Scheiflinger Gernot 0664/888 90 930
Steinwender Michael 0664/116 85 93
FELDKIRCHEN
Mainhard Johannes 0664/410 40 98
GAIL- UND LESACHTAL
Fröschl Johann 0664/126 92 05
GEGENDTAL
Unterköfler Armin 0664/125 92 70
GURK-, GLAN- UND GÖRTSCHITZTAL
Plesiutschnig Michael 0664/212 95 64
Plieschnegger Josef 0664/515 53 33
Pobaschnig Karl 0664/122 83 30
Putz Alfred 0664/627 29 97
LAVANTTAL/JAUNTAL
Lichtenegger Markus 0664/280 16 77
Fössl Josef 0664/222 26 38
Leitner Josef 0664/422 92 20
LIESER- UND MALTATAL
Wassermann Alfred 0664/131 00 18
METNITZTAL/MURTAL
Leitner Robert 0650/957 99 99
MÖLLTAL
Schachner Johannes 0664/283 66 85
ROSENTAL/VILLACH LAND
Moser Karin 0664/390 07 24



Wir vermarkten Schlachtrinder, Nutzrinder, Kälber, Bio-Rinder, Ferkel, Mastschweine, Bio-Schweine, Lämmer und Pferde zu besten Preisen!
Handelsstall: Zollfeldhalle, Zollfeldstraße 100, 9300 St. Veit an der Glan, Tel. 04212/55919, Fax 04212/55919-45, E-Mail: kaerntner-fleisch@bvg.at, www.kaerntnerfleisch.at

unser Kärntner Fleisch

Einstellerübernahmen wöchentlich
Jeweils Mittwoch und Donnerstag von 07.00 – 12.00 Uhr

- Zuschläge für Fleischrassekreuzungen
- Transportvergütung
- keine Wartezeiten bei der Übernahme

Kälberübernahmen wöchentlich
Montag ab 7.00 Uhr

- Zuschläge für Fleischrassekreuzungen
- Transportvergütung

Eins ist klar: unterm Strich gehts um mehr Effizienz und Qualität in der Silofütterung. Auf den Punkt gebracht: Es geht um Erfolg.
Wir haben die richtigen Siliermittel dafür. Jetzt Erfolg im Stall füttern!

Silieren auf den Punkt
bonsilage
Erfolg füttern
bonsilage.de
Ein Produkt aus dem Hause SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

VERMARKTUNG

Ing. Bernhard Dolzer
Bereichsleiter Fleischhandel

Aktuelles aus der Fleischvermarktung

Die Vermarktung im 1. Halbjahr 2025 war sehr stark von zwei außergewöhnlichen Faktoren geprägt, nämlich den sehr stark steigenden Rindfleischpreisen einerseits sowie der MKS-Seuche, die vor der österreichischen Grenze grassierte, andererseits. Zum Glück hat sich diese Seuche bis heute nicht auf österreichisches Gebiet ausgedehnt, somit wurden keine nachhaltigen restriktiven Maßnahmen gesetzt, die den Markt negativ beeinflusst hätten.

Durch das europaweit eher geringe Rindfleischangebot sowie durch die florierenden Rindfleischexporte in außereuropäische Märkte stiegen die Rindfleischpreise in Österreich seit Jahresbeginn stetig an. Trotz dieser permanenten Preissteigerungen entwickelten sich die Absatzmengen sehr positiv, da auch das Angebot an Schlachttieren groß genug war.

Unsere Strategie, eine Kooperation mit der Karnerta einzugehen und damit eine neue Zerlegung für regionales Fleisch zu errichten, erweist sich als richtige Entscheidung. Die positive Entwicklung setzt sich auch heuer fort, denn wir konnten die Zerlegemengen wiederum leicht steigern. Die Vermarktungsaktivitäten beider Unternehmen sorgen für ein sehr breites Kundenportfolio, von Industrie-, Export-, Gewerbe-, C&C-, Gastro-, Hotellerie- über LEH- bis hin zu Detailkunden (über eigenes großes Filialnetz), damit können große Mengen an regionalem Fleisch nachhaltig vermarktet werden.

Die positive Entwicklung bei der Vermarktung von Kalb Rosé setzt sich auch heuer fort. So können unsere angebotenen Mengen problemlos vermarktet werden und es besteht nach wie vor die Möglichkeit, die Mengen zu erhöhen.

In der Vermarktung von Schweinefleisch konnten die Vermarktungsmengen stabil gehalten werden. Der Fokus beim Schweinefleisch ist sehr stark auf höhere und einheitlichere Schlachtgewichte gerichtet, damit in der Zerlegung kalibrierte, qualitativ hochwertige Schweinefleischartikel produziert werden können.

Wir haben inzwischen auch sehr viele bäuerliche Lieferanten als sehr zufriedene Kunden in der Fleischabteilung, da wir durch die großen Vermarktungs- und Zerlegemengen alle Kundenansprüche erfüllen können. Ergänzungshalber sei noch erwähnt, dass wir unseren Bauern auch Dienstleistungen in der Schlachtung und Zerlegung anbieten.

© Ferdinand Neumüller

Frischfleisch-Aktion

bis 10.08.2025

S-KARREESTEAKS **€ 10,99/kg**
zum Grillen, natur oder mariniert

S-SCHNITZEL-FLEISCH **€ 8,99/kg**
vom Kaiserteil, im Ganzen oder geschnitten

S-SPARE RIBS **€ 10,99/kg**
natur oder mariniert

R-HUFTSTEAK **€ 27,99/kg**
zart und saftig

R-SCHNITZEL-FLEISCH **€ 19,99/kg**
vom Schlögel, im Ganzen oder geschnitten

KÄRNTNER BRATWURST **€ 7,99/Pkg.**
4x150g, aus Kärnten € 13,32/kg

Alle Preise verstehen sich inkl. 10 % MwSt!

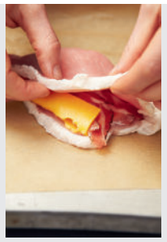
Fleischmarkt Klagenfurt
Schlachthofstraße 5, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 55919
Montag - Dienstag & Donnerstag - Freitag
08:00 - 12:30 Uhr, 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 12:30 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

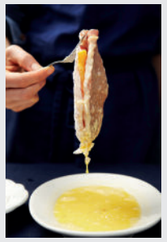
Abholmarkt Klagenfurt Gewerbe und Gastronomie
Schlachthofstraße 7, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/55475
Montag - Donnerstag 06:00 - 13:30 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr

Fleischmarkt Wolfsberg
Grazer Straße 16, 9400 Wolfsberg
Tel.: 04352 46091
Dienstag - Donnerstag: 07:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 07:00 - 16:00 Uhr
Samstag 07:00 - 12:30 Uhr

REZEPT

Gefülltes Schweinsschnitzel mit Speck und Cheddar vom Kärntner Schwein





Zutaten für 4 Portionen

4	AMA-Gütesiegel-Schnitzel
8	Scheiben Bauchspeck
4	Scheiben Cheddar
2	Eier
1	Tasse Mehl
1	1 Tasse Semmelbrösel
	Butterschmalz
	Zitronenspalten zum Garnieren
	Salz und Pfeffer

Zubereitung

AMA-Gütesiegel-Schnitzel auflegen, dünn ausklopfen und dabei darauf achten, dass sie nicht einreißen. Auf beiden Seiten salzen und pfeffern. Auf eine Hälfte jedes Schnitzels eine Scheibe Speck, eine Scheibe Käse und wieder Speck legen. Zusammenklappen und die Ränder entweder mit dem Schnitzelklopfer fest zusammenklopfen oder mit Zahnstochern fixieren. Eier in einem Suppenteller verschlagen. Nun die Schnitzel zuerst in Mehl wenden, dann durch das Ei ziehen und in Bröseln wälzen. In einer großen Pfanne reichlich Butterschmalz erhitzen. Schnitzel einlegen, goldbraun herausbacken und auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Mit Erdäpfelsalat oder Petersilerdäpfeln servieren.

Dieses Rezept stammt aus dem AMA-GS Schweinefleisch Info- und Rezeptbuch „Von Schopf bis Fuß – Die neue Schweinefleischküche für Sterne-, Hauben- & Hobbyköche", herausgegeben von der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, 3130 Herzogenburg, Schillerring 13.

ActiGrano®, ist die faserreiche und wirtschaftliche Alternative zu Getreide in der Rinderfütterung mit 20 % Rohprotein, 30 % pansengeschütztes Protein (UDP), hohem Fasergehalt sowie kontrollierte Einstellung des Stärkegehaltes auf moderate 13 %.

ActiProt®, ist ein hochwertiges Eiweißfuttermittel mit hohem Proteingehalt von über 28 %. Aufgrund seines Energiegehalts kann ActiProt® als Futtermittel für alle Nutztierarten verwendet werden.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte feed@agrana.com

ActiGrano® ActiProt® AGRANA Der natürliche Mehrwert

Rindfleisch Fest

SO. 10. AUG. 2025

GUT OSSIACHER TAUERN

Ab 10 Uhr: Wortgottesdienst

AMA-Gütesiegel Rindfleisch Spezialitäten
Kulturelles, Musikalisches, Unterhaltsames
Bäuerliche Mehlspeisen
Asado vom AMA Gütesiegel Rind
mit „Der Partyköchin“ ***YULIA HAYBÄCK***
Grilltipps zum AMA-Gütesiegel-Rindfleisch
Um 14 Uhr und 16 Uhr mit Doppelweltmeister ***ADI MATZEK***
Kinderbetreuung
Kutschenfahrten und Ponyreiten

unser Kärntner Fleisch

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union